

Schüler wohlbehalten in Indien angekommen - Erste Eindrücke

Jan. 16, 2020



© 2021 Alle Fotos: Reisegruppe "We for India"

Laut, herzlich und überwältigend

16.01.2020 Tag 1 des Aufenthalts - Kalkutta

(pd/bd) "Unsere ersten Eindrücke von Indien haben wir bereits am Flughafen in Kalkutta gesammelt". Das berichten die Schülerinnen und der einzige Schüler der Reisegruppe, die am 15.01.2020 von Borken aus in das Abenteuer "Indien Reise" gestartet sind. Für einige der mitreisenden Schülerinnen war die Anreise besonders aufregend. Sie absolvierten ihre erste Flugreise - wie Begleiter Christian Reisener mitteilt - zwar etwas aufgeregt, aber durchaus entspannt.

Der Flughafen, der etwa zehn Kilometer nördlich der Metropole geografisch verortet ist, wurde 1924 gegründet und besitzt heute einen nationalen und einen internationalen Teil. Er trägt seit 1995 den Namen Netaji Subhash Chandra Bose International Airport, bekannter ist allerdings die alte Bezeichnung „Dum Dum International Airport“ (Anm. der Redaktion).



Erste Mahlzeit vor Ort - klassische Zubereitung

Nachdem die Reisegruppe von ihrem Gastgeber mit viel Freude in Empfang genommen worden war, ging es in einem Bus zur ersten Unterkunft. Dieses Gefährt älterer Bauart vermittelte den Jugendlichen einen Eindruck der hektischen Betriebsamkeit in der 4,5 Millionen Einwohner zählenden und siebtgrößten Stadt Indiens. "Typisch indischer hätte der Eindruck nicht sein können: ein kleiner, alter Bus mit Schiebefenstern und lauter Hupe, deren Einsatz wir sekundlich zu hören bekommen", zeigten sich die Schüler beeindruckt vom Großstadtlärm und Gedränge auf Indiens Straßen.



Mutter Teresa starb am 5. September 1997 - am 13. September 1997 wurde sie in Kalkutta mit einem Staatsbegräbnis beerdigt und unter großer Anteilnahme der Weltöffentlichkeit auf ihren Wunsch hin in dem von ihr gegründeten Kloster beigesetzt.

Längs des Weges sind schon nach wenigen Kilometern Fahrtstrecke die verschiedenen Facetten Indiens zu sehen: Straßenhunde, kleine Marktstände und viele Menschen, denen die Armut teilweise deutlich anzusehen ist. "Alles in allem ein überwältigender erster Eindruck, der uns einen kleinen Einblick in die kommenden zweieinhalb Wochen geboten hat", teilt die Gruppe unserer Redaktion mit.

Im Rahmen des ersten, kürzeren Ausflugs besuchten die Borkener dann die Grabstätte Mutter Teresas. Auf dem Weg dorthin überall bunte Vielfalt und Verkehrslärm, den die Jugendlichen in dieser Form wohl noch nie zuvor erlebt haben dürften.



Kalkutta (Kolkata - কলকাতা)



Mit 4,5 Millionen Einwohnern ist Kalkutta die siebtgrößte Stadt Indiens und mit 14,1 Millionen Einwohnern in der Metropolregion Kalkutta (jeweils Volkszählung 2011) der drittgrößte Ballungsraum des Landes. Heute ist Kalkutta Industriestadt, Verkehrsknoten und Kulturzentrum mit Universitäten, Theatern, Kinos, Museen und Galerien. Die Bevölkerungsdichte ist mit rund 24.000 Einwohnern pro Quadratkilometer sehr hoch. In einer Rangliste der Städte nach ihrer Lebensqualität belegte Kalkutta im Jahre 2018 den 160. Platz unter 231 untersuchten Städten weltweit. Zeitzone: 4,5 Stunden vor Ortszeit Burlo

Quelle: Wikipedia